

Bauprofis

Wege zum Plusenergiehaus

9. Hausbau- und Energie-Messe in Bern

Im Mittelpunkt der 9. Schweizer Hausbau- und Energie-Messe in Bern stand das Thema Wege zum Plusenergiehaus. Im Vorfeld wies eine Informationsveranstaltung auf wesentliche Aspekte der Architektur, Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung hin.

Als führende nationale Messe für Energieeffizienz, modernen Holzbau und erneuerbare Energien setzt die Hausbau- und Energie-Messe in Bern Jahr für Jahr Massstäbe für zukunftsgerichtetes Bauen und Sanieren. Der diesjährige Event gab Interessierten Einblick in Produkte, Innovationen, Dienstleistungen und Kontakte für ihre künftigen Bauvorhaben oder Sanierungen. Energieeffizienz und hohe Qualität prägten die Angebote der Messe.

Architektur von heute prägt unsere Zukunft

Eine Studie im Auftrag des Bundesamtes für Energie befasste sich mit Renovationsentscheiden von Einfamilienhaus-Besitzern und analysierte, welche energetischen Erneuerungen an der Gebäudehülle in den letzten Jahren durchgeführt wurden. Mit einer schriftlichen Umfrage in fünf Kantonen (AG, BE, BL, TG, ZH) wurde das tatsächliche Erneuerungsverhalten erfasst. Das Fazit: In den letzten 15 Jahren hat zwar insgesamt die Erneuerungsrate der Gebäudehülle etwas zugenommen, allerdings meist aus Renditezielen und nicht, um energetische Einsparpotenziale ausschöpfen.



Bild: zVg

Vom Architekturbüro Wegmüller (Schwanden) realisiertes Plusenergiehaus in Matten bei Interlaken mit Sonnenkollektoren und PV-Anlage. Die Leistungsstärke der thermischen Kollektoren deckt selbst im kalten Januar-Monat mit 4.1 kWh/a fast die Hälfte des gesamten Wärmeenergiebedarfs von 9.5 kWh/a. Im warmen Juli-Monat erzeugen sie 6.9 kWh/a wobei nur 1.3 kWh/a für die Wärmeerzeugung benötigt werden.

Prof. Peter Schürch, Professor für Technik und nachhaltige, energieeffiziente Architektur, Berner Fach-

hochschule, Architektur Holz und Bau, Burgdorf bringt es auf den Punkt: Die Architektur im Jetzt prägt unsere Zukunft. Deshalb müssen Architekten überlegen, wie ihre Gebäude in zwanzig, vierzig oder sechzig Jahren aussehen und mit welchen Technologien sie versehen werden. Es gilt heute, für das nach-

fossile Zeitalter zu planen. Zentrales

Thema der Hausbau- und Energie-Messe 2010 war deshalb das Plusenergiehaus, welches über Jahr hinweg eine positive Energiebilanz aufweist. Bei Einfamilienhäusern kann dieser Zustand aufgrund der relativ grossen Dachfläche mit Photovoltaik recht einfach erreicht werden. Modellrechnungen zeigen, dass die Kombination der drei Komponenten Photovoltaikanlage, Wärmepumpen und Dämm-Massnahmen bei einem Einfamilienhaus den gesamten Wärmebedarf (Heizen/Warmwasser) und Haushaltstrom abdeckt.

Messe mit sozialer Verantwortung

Igor Ustinov und Vera Koch, Fondation Sir Peter Ustinov, Luzern, stellten an der Messe in Bern ein Projekt der Peter Ustinov Stiftung vor: das Gesundheitszentrum im Moshaweng Valley (südafrikanische Kalahari). Im Haus der Hoffnung soll ein lokales Ärzteteam Patienten behandeln und eine umfassende Präventions- und Ausbildungsarbeit leisten. Im Vordergrund steht die langfristige Verbesserung der Gesundheitssituation. Mit 50 Franken pro Stein konnten die Besucher der Hausbau- und Energie-Messe in Bern ihren Teil zum Bau dieses dringend benötigten neuen Gesundheitszentrums leisten.

Praktische Beispiele zeigen die Vorzüge

Aktuelles Beispiel eines Plusenergiehauses ist dasjenige von Simone Niggli-Luder (17-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf), welche anlässlich der Hausbau- und Energie-Messe 2010 zusammen mit dem Architekten Dieter Aeberhard Devaux ihr neues Domizil in Münsingen vorstellte und aufzeigte, welche Hintergründe und Motivation für ein Haus sprechen, das nach Richtlinien der Nachhaltigkeit konzipiert und realisiert wird.

Ursula Burgherr

Die nächste Schweizer Hausbau- und Energiemesse findet vom 24. bis 27. November 2011 auf dem Gelände der BEA Bern Expo, Bern statt!



Besuchen Sie in Lenzburg die grösste und informativste Fenster- und Türenaustellung Europas auf 1500m²!



Das Kompetenzzentrum für:

Fenstersanierungen • Hauseingangstüren • Einbruchschutz • Beschattungen

Weitere interessante Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.alpsteg.ch

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr durchgehend



Alpsteg Fenster AG

Niederl. Kirchweg 15
5600 Lenzburg
Tel. 062 888 80 50
www.alpsteg.ch